
DER TRIGONIANER

Erscheinungsweise:	Zwei Ausgaben pro Jahr		
Druck:	Aare Druck AG, Anton Engel Rütifeldstrasse 17 3294 Büren a.A.	G: 032 352 04 30 F: 032 352 04 35 Email: vorstufe@aare-druck.ch	
Redaktion:	Julian Fröhlich v/o Schnipp Schänzlistrasse 6 4500 Solothurn	P: 032 621 85 77 G: 031 330 63 37 Email: schnipp@trigonia.ch	
Internet:	www.trigonia.ch trigonia@trigonia.ch		
Nächste Ausgabe:	Juli 2010		
Redaktionsschluss:	25. Juni 2010		

Inhaltsverzeichnis

Altherrenverband Trigonia Solodorensis AHV		
	Adressliste des Vorstands	2
	Jahresprogramm 2010	3
	Kontaktstelle bei Todesfällen	4
	In Memoriam Hans Käsermann v/o VITUS	5
	Ankündigung Theaterabend LTG	10
	Farbenball	12
	Aktueller Stand neuer Internetauftritt	14
	Ankündigung 2-Farben-Treberwurstessen	15
Altherren Commentcircel Trigonia! AHCCT!		
	Bildungs- und Kulturreise BuK	6
	Bayernkneipe	16
	Crambambuli	20
	Programm AHCCT! 2010	9
Feuilleton	Wanted: Stammbuch	22
	Gesucht wird...	19
Inserate	Zunftthaus zu Wirthen, Solothurn	14
	Carrosserie Hess AG, Bellach	24
	Smartinnovations AG, Bellach	23
	Aare Druck AG, Büren an der Aare	4

Vorstand der Trigonía Solodorensis AHV

AHP v/o ReVox

Stephan Schori P 079 277 77 77
Brunnmattweg 2
4703 Kestenholz
Email: ahp@trigonía.ch

CP Administration

Charge zusammengelegt mit
CP Organisation

CP Organisation v/o Snupi

Benjamin Müller P 032 621 64 08
Drosselweg 26 G 031 323 38 66
4500 Solothurn M 079 248 29 26
Email: b.b.mueller@bluewin.ch

Quästor Administration v/o Taranis

Jörg Kaufmann P 032 377 33 42
Kürzeweg 9 G 051 220 38 27
2542 Pieterlen M 079 206 08 93
Email: adresse@trigonía.ch

Quästor Organisation

Charge zusammengelegt mit
Quästor Administration

Aktuar v/o Pussta

Josef Tumay P 032 672 13 08
Unterbiberiststrasse 15 M 079 441 66 29
4562 Biberist
Email: jtumay@bluewin.ch

Redaktor 1 v/o Schnipp

Julian Fröhlich P 032 621 85 77
Schänzlistrasse 6 G 033 330 63 37
4500 Solothurn M 079 639 62 39
Email: schnipp@trigonía.ch

Beisitzer Material v/o Waldo

Waldemar Misiurski P 032 623 46 18
Buchenstr. 51 G 032 641 67 98
4500 Solothurn M 078 680 80 40
Email: wmisiurski@gawnet.ch

Redaktor 2 v/o Harp

Daniel Bütikofer P 062 751 69 11
Dorfstrasse 17 G 041 348 04 04
4805 Brittnau M 079 504 47 37
Email: dbuetikofer@bluewin.ch

Beisitzer Sonderaufgaben v/o Chlotz

Jörg Lang P 032 672 30 40
Schachenstrasse 34b G
4562 Biberist M 079 213 16 30
Email: joerg.lang@bluewin.ch

Beisitzer OK-Chef

Vakant

Stammlokale

Solothurn: Zunfthaus zu Wirthen, Solothurn; www.wirthen.ch

Grenchen: Restaurant Marti, Bettlach, www.marti-restaurant.ch
Stämme gemäss Programm-Chärtli

PC: 45-5975-4

Postadresse: Studentenverbindung
Trigonía Solodorensis
Postfach, 2540 Grenchen

Jahresprogramm 2010

Der AHVV und der AHCC der Trigonía Solodorensis freuen sich, alle Trigonianer und Gäste zu den aufgeführten Anlässen herzlich einladen zu dürfen.

Datum	Anlass	Zeit	Ort	Verantw.
Donnerstag, 25. Februar	2-Farben-Treberwurst-essen mit Stenographia Biel	19:00 Uhr	Weinkeller Peter Posch, Neuenburgstrasse 48, 2512 Tüscherz	AHV
Freitag, 5. März	4. Stiftungsconvent AHCCT!	*	*	AHCCT!
Samstag, 6. März	Apéro Theaterabend	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Theaterbar Stadttheater Solothurn	AHV
Freitag, 12. März	Güggeliriss	19:30 Uhr	Restaurant Berntor, Solothurn	AHV
Samstag, 29. Mai	AHGC	16:00 Uhr	Zunftthaus zu Wirthen, Solothurn	AHV
Samstag, 29. Mai	Maibowle	19:30 Uhr	Waldhütte Deitingen	AHV
Samstag, 3. Juli	Jazz an der Aare	18:30 Uhr	Ristorante IL GRANO, Büren an der Aare	AHV
Samstag / Sonntag, 3./4. Juli	Bremgarten-Kartell	*	*	AHCCT!
Freitag, 10. September	Bayernkneipe	*	*	AHCCT!
Samstag, 6. November	Farbenball	18:30 Uhr	Hotel Restaurant RAMADA, Solothurn	AHV
Freitag, 19. November	Crambambuli	*	*	AHCCT!
Samstag, 4. Dezember	Waldweihnacht	18:00 Uhr	Waldhaus, Luterbach	AHV

Alle Anlässe des Altherrenverbandes (AHV) finden mit unseren lieben Besen statt. Ausgenommen davon sind die Stämme und der AHGC, welche hochoffizielle Anlässe sind und nur Trigonianern und geladenen Gästen vorbehalten sind.

(*) Der Altherren Commentcircl Trigonía! (AHCCT!) führt nächstes Jahr fünf Anlässe durch. Zusätzlich zu den vier im Jahresprogramm aufgeführten Anlässe findet auch dieses Jahr eine Bildungs- und Kulturreise (BuK) statt. Kontaktpersonen für Interessierte:

Benjamin Müller v/o SNUPI, P AHCCT! oder Phil Portmann v/o SCOTCH, CP AHCCT!

Kontaktstelle bei Todesfällen

Liebe Trigonianerinnen, liebe Trigonianer

Leider gibt es auch in der Trigonía Solodorensis insbesondere im Todesfalle eines unserer Mitglieder traurige Momente.

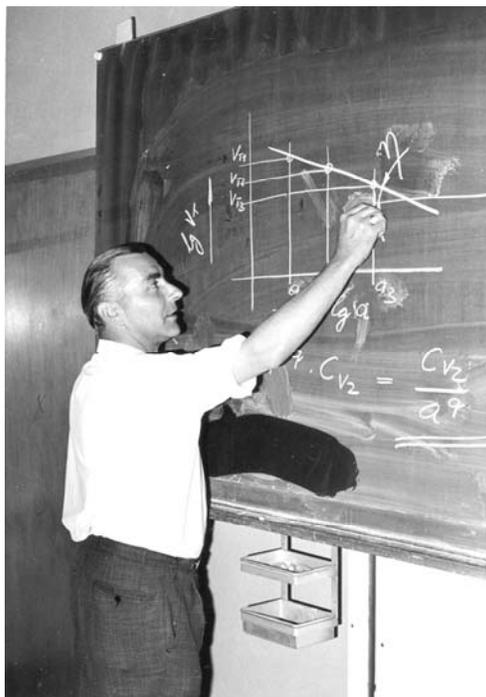
Damit die Verbindung nebst der Unterstützung Euren Angehörigen, Euch auch die letzte Ehre nach Comment erweisen kann, bitten wir jeden von Euch, Euren Angehörigen die folgenden Ansprechstellen mitzuteilen:

- | | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| 1. Benjamin Müller v/o SNUPI: | 031 323 38 66 oder 079 248 29 26 |
| 2. Christian Schöni v/o MUCHO: | 032 645 12 01 oder 079 772 72 26 |
| 3. Erich Beck v/o TERZ: | 034 411 13 54 oder 079 418 62 09 |

➔ Insetat Aare Druck AG

IN MEMORIAM Hans Käsermann v/o VITUS

Claus Berndt v/o ZILLE



Hans Käsermann v/o Vitus, unser aktiver Ehrenphilister, war als Dozent ein besonderer Glücksfall für das ATGS und später auch für die TRIGONIA. Vitus starb im Frühsommer 2009 im Alter von 82 Jahren. Seine letzten Jahre verbrachte er in Biberist in einer Senioren Residenz.

Am ATGS (Abendtechnikum Grenchen-Solothurn) vermittelte er bereits zum Start ab 1963 den Studenten im Fach „Konstruktionslehre“ das nötige Wissen für spätere Aufgaben. Ältere Semester werden sich erinnern, dass er die werdenden Elektrotechniker nicht mit Maschinenbauer Züügs plagte. Schon die Mittellinie auf dem Reissbrett war ihm eine positive Reaktion wert.

Für die werdende TRIGONIA wurde er besonders wichtig. Per Zufall erfuhren wir, dass er Altherr der Gesangsverbindung am Technikum Burgdorf war. Von da an quetschten wir ihn aus: Was ist eine Verbindung? Ab wann kann man dabei sein? Was ist zu beachten? Usw. usw. usw. Lange Diskussionen, geschmiert mit dem notwendigen Stoff im Jägerstübli nahe der Gewerbeschule in Solothurn folgten. Ganz wichtig war ihm dabei die Idee einer modernen Verbindung. Er meinte: Wir sollen uns unsere eigene Historie erschaffen. In Grenchen ging die Entwicklung in etwa parallel. Dadurch entstand die grosse Möglichkeit, bei der Gründung der Trigonía gemeinsam im Schwanen (Solothurn) aufzutreten.

An der Bildung der Leitidee für die neue Verbindung war Vitus massgeblich beteiligt. Anlass war folgende Situation bei den studierenden „Schülern“ (so nannte man uns damals!): Das Einzugsgebiet war gross, sie kamen v.a. aus Basel, Muttenz, Fribourg, Bern. Kamen mit dem Auto. Die meisten waren über 25 Jahre alt und hatten bereits Familie. Daraus ergab sich fast zwangsläufig die Leitidee von 1965: Kein Alkoholzwang, Familienfreundlich, Geschlechtsneutral, Lebensgemeinschaft.

Vor der Gründung der Trigonía und auch anschliessend übernahm er die Funktion als Kantusmagister a.i.. Ein Mit-„Schüler“ (Christian Müller), ebenfalls AH der Burgdorfer begleitete uns auf der Trompete. In Solothurn war unser erstes Stammlokal das Commerce am Friedhofplatz im 1. Stock. Als einmal ein Bierfass während dem Anstich auszulaufen begann und der Inhalt auch in die unter uns liegende Gaststube lief, musste das Lokal gewechselt werden. Vitus übernahm es, den Schaden zu begleichen.

Es ist immer wieder bewegend, wenn von Menschen, in unserem Fall auch Freund, für immer Abschied genommen werden muss. Nie drängte er sich nach vorne, aber immer war er zur Stelle, wenn wir ihn brauchten. Danke Vitus!

Fotografie stammt aus dem Kantenprägel von Walter Winistöfer v/o Spitz.

Bildungs- und Kulturreise des AHCCT! vom 4./5. Juli 2009 nach Bremgarten

Phil Portmann v/o SCOTCH

Liebe Trigonianerinnen und Trigonianer

Eine Bildungs- und Kulturreise nach Bremgarten/AG? Was soll denn dieser „Abstieg“ nach fast schon mondänen Destinationen wie Heidelberg und Wiesbaden? Zur Ehrenrettung Bremgartens muss zuallererst mal erwähnt werden, dass dieses wunderschöne an der Reuss gelegene Städtchen alleine schon einen Besuch wert wäre. Aber alles einmal schön langsam und der Reihe nach.

Für's Jahresprogramm des AHCCT! beschlossen wir, dass einmal ein Besuch eines grösseren Stiftungsfestes eines farbetragenden Dachverbandes ganz interessant sein könnte. Schliesslich hat sich der AHCCT! die Pflege des couleurstudentischen Brauchtums ganz gross auf die Fahne geschrieben und wo lernt man andere Bräuche besser kennen und kann diese pflegen als bei einem sympathischen Dachverband? So waren wir uns relativ schnell einig, dass uns die BuK 2009 zum Bremgartenkartell in die namensgebende Reussstadt führen soll.

Organisatorisch musste erst einmal abgeklärt werden, ob wir als aussenstehende Verbindung überhaupt am Kartelltag teilnehmen dürften. Der e-Mail-Verkehr mit den Organisatoren (ä grosse Schluck speziell, lieber Futuro^{xx}) verlief diesbezüglich sehr unkompliziert und locker. Also stand der BuK 2009 nach Bremgarten nichts mehr im Weg.

So reisten am 4. Juli Mucho, Schnipp, Motz und Scotch mit den Gästen Pyro und Sven aus den Richtungen Solothurn und Bern gen Bremgarten. Unser treuer, „ausgewanderter“ Eros reiste gar von seinem neuen Wohnsitz aus der Tessiner Sonnenstube an. Die „glorreichen Sieben“ wurden in Bremgarten gleich bei der Ankunft und dem Festkartenfassen perfekt empfangen: Weisswurst mit Bretz'n und Erdinger Weissbier! Kontakte wurden schnell gefunden: war es doch für die alteingessenen Bremgartner sehr interessant, was denn der buntgemischte Haufen aus Solothurn und Umgebung für Individuen mitgebracht hat.

Das Nachmittagsprogramm beinhaltete eine feierliche Übergabe der Kartellsfahne durch einen Stadtabgeordneten. Unüblich für unsereiner war die charmante Begleitung des Kartell-Komitees durch zwei Ehrendamen. Die beiden Damen dienten nicht nur als nebensächliche Besen, sondern flankierten das Komitee bei allen wichtigen Amtshandlungen und standen, resp. sassen, daher stets im Mittelpunkt des Geschehens. Ganz allgemein wurde auf Zeremoniell und Tradition viel Wert gelegt; der erwähnten Fahnenübergabe wurde auch durch ein Tambourentrio ein wundervoller Hauch von zusätzlicher Festlichkeit verliehen.

Per Cortège ging's danach ins Stadthaus, wo der statutarische Teil des Kartellfestes abgehalten wurde. Die wenigsten Trigonianer dürften öfters eine Cortège mitgemacht haben, was aber eine aargauische Mittelschulverbindung zeigte, verblüffte selbst den Schreiber dieser Zeilen. Diese „militante Kindertruppe“ (Sitzt!) wusste durchaus durch perfekte commentmässige Kleidung und studentisches Verhalten zu gefallen. Der Knaller waren jedoch die einstudierten Zwischenmärsche und „Spezialschritte“ während der Cortège: begleitet mit Musikinstrumenten wären die Jungs echt eine Sensation am Military Tattoo in Edinburgh. Des Rätsels Lösung: Mentor dieser erst wieder aus der Sistierung erwachten Mittelschulverbindung ist ein eingefleischter Instruktionsoffizier.

Wie erwähnt: die Verblüffung war da, aber ob ein solches Auftreten in der Öffentlichkeit dem Image von Studentenverbindungen dienlich ist, sei in Frage gestellt.

Die Verblüffung während des Bremgarten-Kartells ging weiter, als wir im statutarischen Teil plötzlich nach vorne gerufen wurden und allesamt mit einem Ganzen und per Urkunde verbrieft quasi Kartell-Mitglieder wurden. Der zunehmende Alkoholkonsum liess die Disziplin etwas nebensächlicher werden, doch waren die ersten Stunden „Bremgarten-Kartell“ ein voller Erfolg für die Delegation des AHCCT!

Nach dem statutarischen Teil folgte das Abendessen und eine erneute Cortège mit Fackelumzug zum Kartellkommers. Man möge dem Schreibenden verzeihen, dass daraus nicht mehr viele Details folgen, da sein Erinnerungsvermögen an dieser Stelle schlicht und ergreifend nicht mehr die vollständige Einsatzbereitschaft abrufen kann, oder wie der Informatiker sagen würde: das System einen Absturz erlitt und dadurch auf der Festplatte einige Dateien für immer gelöscht wurden.

Der abendliche Ausklang fand zum ersten in einer Gartenwirtschaft etwas ausserhalb Bremgartens statt und dann zum zweiten in derselben gemütlichen Lokalität, wo wir schon ca. 12 Stunden zuvor so freundlich mit Weisswürsten und Erdinger Weissbier begrüsst wurden. Irgendwann sind wir dann viel zu spät ins Bett geschloffen, schloffen, schloffen, schloffen...

Der Sonntag gestaltete sich für einige dann fast als sportlicher Akt; ging's doch schon wieder zur vorhin erwähnten Gartenwirtschaft zum Frühschoppen. Hier glänzte das Bremgartenkartell mit einem Feuerwerk an hervorragenden Produktionen, die allesamt mit mehr oder weniger grossem Aufwand einstudiert wurden.

Nach einigen Bieren, Mineralwassern und Kamillentees endete das Bremgartenkartell 2009 für das aufrechte Fähnlein aus Solothurn. Wir winkten unseren neu gewonnenen Freunden aus dem Bremgartenkartell mit Wehmut hinterher, als uns die Kartellbrüder wieder per Cortège in Richtung Altstadt verliessen. Die AHCCT!-ler fuhren, um ein schönes couleurstudentisches Erlebnis reicher, wieder frohen Muts nach Hause zu ihren Lieben oder irgendwohin, um den Kater vollständig auskurieren zu lassen.

In einem Punkt sind sich die Reisenden bestimmt einig: dieses auf 24 Stunden konzentrierte Kartellfest mit allen Höhepunkten wie Apéro, feierliche Fahnenübergabe, Stiftungsconvent, Abendessen, Festkommers, Ausklang und Frühschoppen war perfekt organisiert und wird den einen oder anderen aus dem AHCCT! auch 2010 wieder nach Bremgarten führen. Zumal es sich beim Bremgarten-Kartell um einen Dachverband handelt, der auch aufgrund seiner Zusammensetzung und Grösse (es waren ca. 80 – 90 Kartellfahrer in Bremgarten) überaus sympathisch ist.



Fahndelegationen vor dem Stadthaus



Feierliche Übergabe der Kartellfahne



Ein frischer Mucho am Frühschoppen

Jahresprogramm 2010 des AHCCT!

Der AHCCT! zählt derzeit 15 Mitglieder und 4 Interessenten. Alle Trigonianer sind jederzeit gerngesehene Gäste, ohne dass gleich eine Zwangsrekutierung erfolgt. Dennoch freuen wir uns natürlich speziell über aktive Alte Herren, die gerne im AHCCT! mitmachen wollen. Ein erster Schritt dazu ist die Kontaktaufnahme mit Snupi, P oder Scotch, CP und der Besuch an einem unserer Anlässe:

- Freitag, 5. März 2010: 4. Stiftungsconvent
- Freitag bis Sonntag, 14. bis 16. Mai 2010: BuK nach Nürnberg (Termin noch nicht definitiv)
- Freitag, 10. September 2010: Bayernkneipe
- Freitag, 19. November 2010: Crambambuli

Fakultative Anlässe:

- Frühling 2010: Studentenhistoriker Tagung
- 3./4. Juli 2010: Bremgartenkartell (Termin noch nicht bestätigt)
- Herbst 2010: Generalconvent der Schweizerischen Vereinigung für Studentengeschichte

Liebhaber Theatergesellschaft Solothurn LTG

Trigonia Theaterabend präsentiert:

Hotel zu den zwei Welten

Regie: Fredi Salvisberg, Derendingen
Autor: Eric-Emmanuel Schmitt
Dialektfassung: Ueli Remund
Bühnenbild: Karl Weingärtner / Theaterfundus plus GmbH
Verlag: Theater-Verlag Desch GmbH, München

Stückbescrieb

Ziemlich verwirrt tritt Markus Thür (gespielt von Marco Brancato v/o LITHO) aus dem Lift in die Hotellobby. Er kann sich beim besten Willen nicht erinnern, wie er dahin gekommen ist. Offenbar hat man ihn jedoch erwartet, steht doch sein Name bereits im Gästebuch. Das freundliche Personal begleitet Markus auf sein Zimmer.

Dass es sich bei diesem Ort um kein gewöhnliches Hotel handelt, ist schnell klar. Fenster und Türen lassen sich nicht öffnen. Der einzige Zugang erfolgt über den Lift. Markus Thür befindet sich - wie alle andern Gäste des Hotels - im Koma, in einem Schwebestand zwischen Leben und Tod, eben dem "Hotel zu den zwei Welten".

Die für die Menschen so wichtigen Privilegien und Standesunterschiede haben hier keine Bedeutung mehr. Alle sind gleich und werden gleich behandelt. In der Hotellobby begegnen sich die Gäste, sie plaudern, diskutieren, streiten und versöhnen sich, hadern mit ihrem Schicksal, bangen vor dem Tod - und begegnen der Liebe.

Dem französischen Autor Eric-Emmanuel Schmitt, der mit seiner Erzählung "Monsieur Ibrahim und die Blumen des Koran" Weltruhm erlangte, gelingt es, die Ernsthaftigkeit des Stücks mit viel Charme und feinem Humor zu würzen. Es erwartet Sie also weder ein Problemstück noch ein unheiltriebendes Drama. Sie werden staunen, wie spannend und unterhaltsam ein Stück mit Tiefgang sein kann.

Marco Brancato spielt Markus Thür	Lieber lieben als sterben
Andi Huber spielt Magier Radschapur	Spielt mit den Karten des Lebens.
Erica Gasser spielt Marie Marti	Putzt in zwei Welten.
René Stocker spielt Direktor Tobler	Mehr Schein als Sein?
Kathrin Glutz spielt Laura	Lernt das Tanzen im Schlaf.
Ursula Huber spielt Frau Doktor	Kann das Schicksal nicht beeinflussen, es ist ihr aber nicht egal.
Claudio Birrer spielt den Mann in weiss	Schweigsam, jedoch nicht ungehört.
Marina Bösiger spielt die Frau in weiss und wirkt als Regieassistentin	Begleitet alle – sogar den „Hotelmanager“.
Fredi Salvisberg Regie	Sorgt als Manager des Hotels für die richtige Atmosphäre
Sandra Wertli Souffleuse	Flüster – flüster.
Verena Wiederkehr Souffleuse	Kennt die Dialoge wie keine zweite
Sabina Vitelli Maske	Zaubert jedem die richtige Farbe ins Gesicht.
Olivia Fischer Requisite / Technik	Hält bereit, was von Nöten ist und tönt gut.

Der Trigonia Theaterabend findet am Samstag, 6. März 2010 statt.

Treff ab 18:00 Uhr in der Theaterbar

Beginn Vorstellung: 19:00 Uhr

Es ist ein Sitzplatzkontingent von 30 Plätzen reserviert. Trigonianer und Begleitpersonen melden sich bis spätestens am 19. Februar 2010 an bei

Benjamin Müller v/o Snupi b.b.mueller@bluewin.ch

Farbenball 2009

Benjamin Müller v/o SNUPI

Am 7. November 2009, trafen sich 24 Paare zum Apéro unseres traditionellen Farbenballs im Restaurant Bad Attisholz.



Dinieren bei festlichem Ambiente

Zu den Klängen des Duo Sound Set. durften wir die Vorspeise zu unserem Top Menu aus der exzellenten Küche des renommierten Restaurants Attisholz geniessen.



Wo hat er wohl das Ass versteckt?



Das charmante Duo Sound Set, Heidi und Hendrik

Ein Tischzauberer brachte uns die neuesten Karten und Schurtricks bei. Das Resultat war, dass man eh nie hinter sein Geheimnis kam und nach jeder Nummer immer verblüffter war, und sich fragte, wie hat er nun diese Nummer wieder geschafft.



Und sie tanzten nicht nur einen Sommer

Im siebten Himmel!

Im späteren Verlauf des Abends wurde tüchtig das Tanzbein geschwungen. Dazwischen fand man auch Zeit für manch angeregtes Gespräch. So fand der Ball mit zufriedenen Teilnehmern etwas gegen ein Uhr seinen Abschluss.

Für den Bericht

Snupi

B. Mülh

Aktueller Stand neuer Internetauftritt www.trigonia.ch

Daniel Bütikofer v/o HARP

An der Gestaltung der neuen Homepage wurden noch etwas Kosmetik betrieben und steht somit.

Im Funktionsumfang wurde eine wesentliche Änderung vorgenommen. Die Mitgliederdaten werden nicht auf der Seite verfügbar sein. Im AHVV hat man über die Sicherheit dieses Vorgehens eine intensive Diskussion geführt. Wir kamen dabei sehr schnell überein, dass wir die Mitgliederdaten keinen Hackerangriffen aussetzen wollen. Da wir keinen Einfluss auf die Serversicherheit des Hosters haben, wurde die Datenbank deshalb verworfen.

Falls jemand mit Firefox im Netz unterwegs ist, kann ich Ihm das Vorgehen für die korrekte Anzeige der Seite mitteilen. Die Anleitung dazu funktioniert anscheinend, da sich Waldo nach dem Versand derselben nicht mehr verzweifelt an mich gewandt hat.

Das Projekt „Neugestaltung Internetseite“ ist mit diesen letzten Aktivitäten abgeschlossen worden und wurde der Betriebsorganisation übergeben.

Die Brasserie in Solothurn...



Zunft Haus zu Wirthen

Hauptgasse 41
Tel 032 626 28 48
www.wirthen.ch

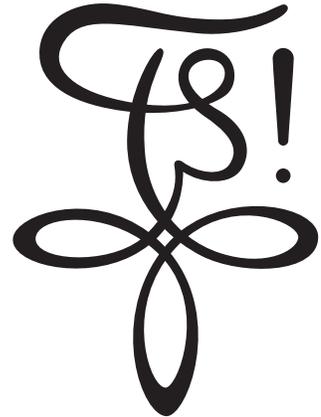
4500 Solothurn
Fax 032 626 28 58
zunft haus@wirthen.ch

...weil wir 7 Tage für Sie da sind!



Stenographia Biennensis

**2-Farben
Treberwurstessen**



Trigonia Solodorensis

Seit einigen Jahren besucht eine kleine Trigonianer-Gruppe das gemütliche Treberwurstessen der Stenographia in Twann oder Umgebung. Aus dem anfänglich inoffiziellen 2-Farben-Anlass entwickelte sich mittlerweile eine kleine Tradition! Auch im nächsten Jahr organisieren wir wieder ein gemeinsames Treberwurstessen.

Wer kommt mit?

Donnerstag, 25. Februar 2010, 19:00 Uhr

Weinkeller Peter Posch, Neuenburgstrasse 48, 2512 Tüscherz

www.posch-twann.ch

Wir haben ein Kontingent von 15 Personen. Besen sind herzlich willkommen!

Trigonianer melden sich bis am 19. Februar 2010 an bei:
Julian Fröhlich v/o Schnipp schnipp@trigonia.ch

Bayernkneipe des AHCCT!

Benjamin Müller v/o SNUPI

Am 18. September Punkt 20 Uhr konnte das P des AHCCT die Zweifarben-Bayernkneipe 2009 zusammen mit der Amicitia Solodorensis und Gästen der Studentenverbindungen TWV Helvetia, Wengia Solodorensis, Stenographia Biennensis, Piponia Solodorensis und der AV Walhalla zu Solothurn (26 Couleuriker!) eröffnen.

Die typisch bayrische Dekoration gab dem Ganzen einen zusätzlichen festlichen Rahmen. Nach dem Antrittskant und weiteren Kantenwünschen schritten wir zum ersten Höhepunkt, der Fuchsentaufe bei der Amicitia Solodorensis. In einem feierlichen Fackelzug begleitete alle Couleuriker unter dem Singen des Binschgauers den Fuchs zum Brunnen am Märetplatz. Dort wurde er nach traditioneller Manier in den Brunnen getaucht.



Seine Flausen wurden anschliessend durch die symbolischen Schlägen einer Lederpeitsche ausgetrieben. Das Kanten des Landesvaters gab der Taufe einen würdigen Rahmen.



Nach der Rückkehr schritten wir zum zweiten Höhepunkt, des Weisswürl Kolloquiums.





Die echten Bayerischen Würste und Brezn, sowie die sieben Sorten Bayerischen Biers (insgesamt 70 Liter), alles von Scotch organisiert, schmeckten der Corona ausgezeichnet. Mit zahlreichen Kantenwünschen verging die Zeit im Flug und der offizielle Teil des Kneips wurde mit dem Schlusskant abgeschlossen.

Gesucht wird...

Jörg Kaufmann v/o TARANIS

Folgende Altherren sind zur Zeit nicht erreichbar. Die letzte mir bekannte Postanschrift führt zur Rücksendungen durch die Post.

Name	Vorname	Cerevis	Abschluss-jahr	Adresse	PLZ	Ort
Bösiger	Roland	Jolly	1982	Bürenstrasse 41	2504	Biel
Brünisholz	Peter	Vipo	1986	Finkenweg 8	3422	Kirchberg
Christen	Andreas	Strip	1980	Bänigasse 5	4856	Glashütten
Gürtler	Walter	Bebbino	1974	Sonnenbergstrasse 52	4059	Basel
Hintermeister	Arnold	Schnaag	1979	Mürtschenstrasse 14	8640	Rapperswil
Holenstein	Eugen	Kaktus	1983	Stadtbachstrasse 20	5400	Baden
Huber	Martin	Snooker	1992	Abnitstr. 14	3652	Hilterfingen
Hunziker	Paul	Gompi	1973			
Leuenberger	Peter	Quadro	1979	Apartado 2050-969		San Pedro / Costa Rica
Lötscher	Jean P.	Spurius		Postfach 5	2532	Magglingen
Mächler	Jörg	Psychi	1973	Kornweg 2	5506	Mägenwil
Meer	Hanspeter	Morales	1990	Gählern 958	9053	Teufen
Müller	Otto	Hecht	1970	Rondchatel	2603	Péry
Niklaus	Friedrich	Quintus	1971			
Probst	Hans	Timer	1983	am Weinberg 7	2540	Grenchen
Raboud	Jean-Claude	Solo		Wildstrasse 6	8193	Eglisau
Ruefer	Kurt	Slick	1984	Postfach 151	2544	Bettlach
Scheidegger	Toni	Pongo	1979	Schönegggrain 3	2540	Grenchen
Schwaller	Daniel	Desiderius	1991			
Walspurger	Gerard	Waggis	1974	Rue de la Gare	67600	Selestat / Fance

Wer kennt eine neuere Anschrift, sei es eine postalische oder eine elektronische? Weiterhelfen könnte bei verheirateten Altherren auch der Vorname oder Mädchenname des Besen (Ehefrau).

Hinweise nehme ich gerne entgegen (Diese Email Adresse gilt auch alle Adressänderungen):

adresse@trigonia.ch

Alle Hinweise helfen unsere Adress-Datenbank aktuell zu halten.

Kaufmann Jörg v/o TARANIS

Quästor und Adressverwalter

Crambambuli des AHCCT!

Daniel Bütikofer v/o HARP

Am Freitag 20. November 2009 fand im Anschluss an den AOC (Ausserordentlichen Convent) des AHCCT! das Crambambuli statt. Infolge Auslandsaufenthalten, Operationskur und diversen Virenbefällen unserer Mitglieder fand der Anlass in einem äusserst intimen Rahmen statt. Wenn ich mich nicht irre, waren 10 AHCCT!-ler anwesend.

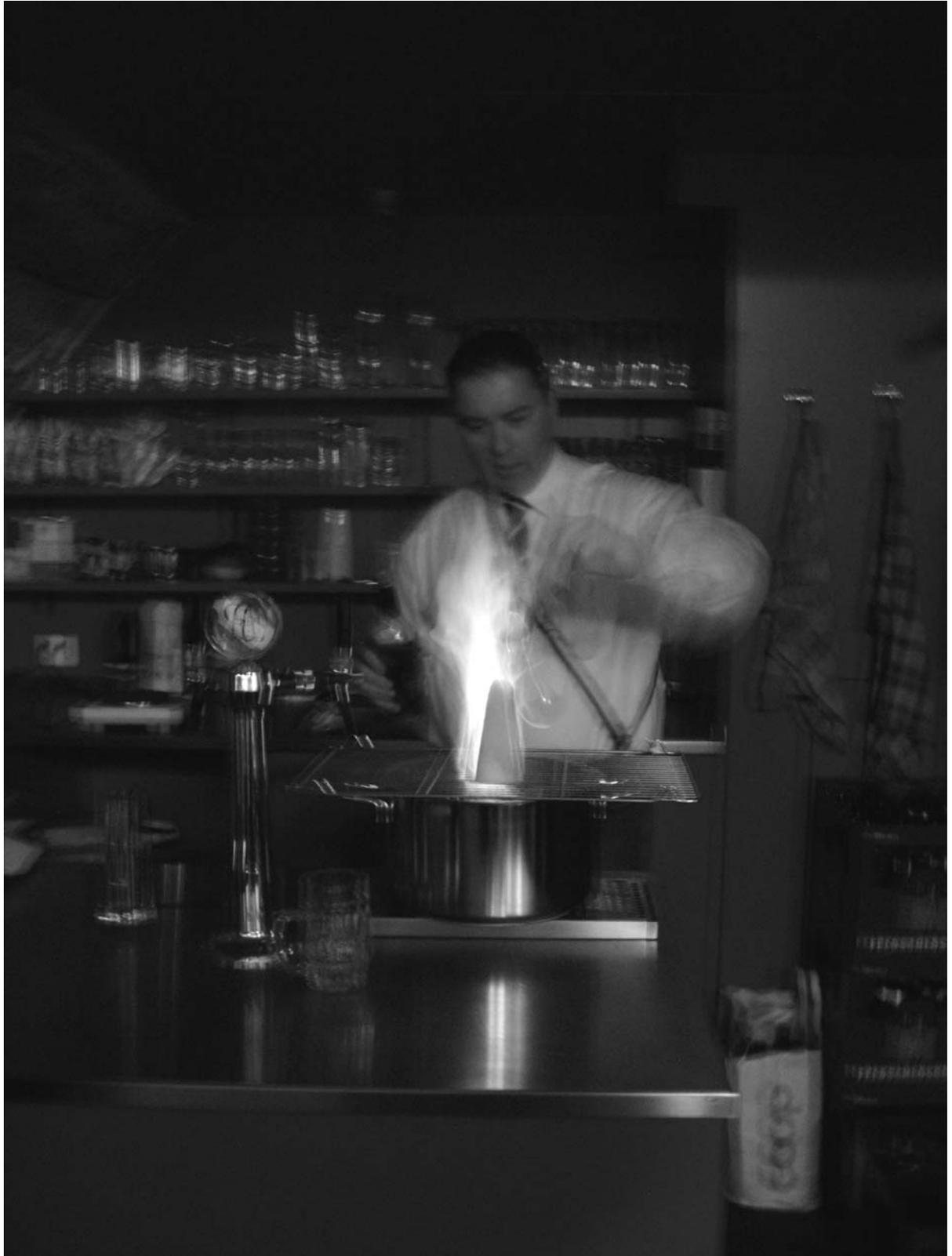
Das der AHCCT! sich weder von einer kleinen Corona noch dem kurzfristigen Ausfall des Meisters aller Zaubertränke beunruhigen lässt, versteht sich von selbst.

Unser hwl. CP Scotch übernahm die Zubereitung des löblichen Tranks. Und man merkte: Der hat in den Jahren nichts verlernt, sondern noch dazu gelernt. Die Mischung der hochsensiblen Bestandteile gelang Ihm aufs Vorzüglichste. Einen derart ausgewogenen Geschmack im Gaumen mit einem feinen Abgang – was will das Crambambuli-Herz noch mehr?!

Im Anschluss wurden noch einige Kanten angestimmt, bis unser guter Scotch auf die Superidee kam, einen Quart in die Welt zu schicken. Gott sei Dank kam uns die Nähe zum Kanton Bern zu gute! Auch ohne die Zeit zu stoppen, war jedem klar, dass wir alle in den ersten CV (analog BV) gehört hätten.

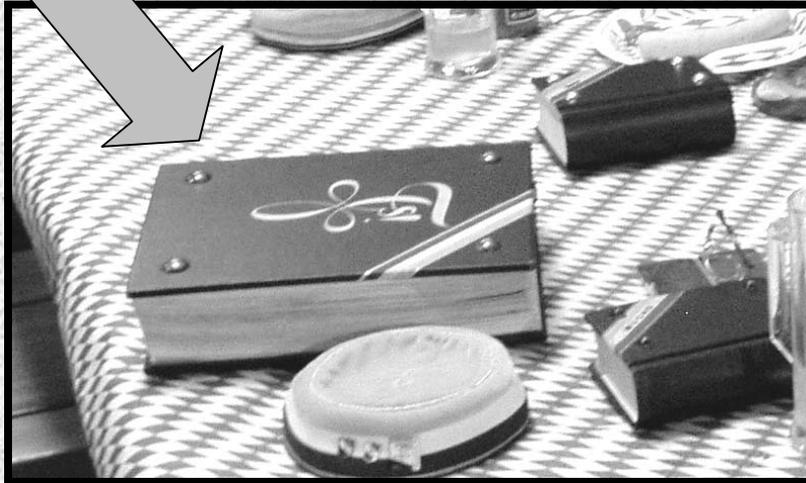
Was gibt es noch zu sagen von diesem Abend? Vielleicht, dass der Topf kurz vor Mitternacht geleert war und das diesjährige Crambambuli auch als Geschichte erklärt wurde?

Auf jeden Fall noch gute Besserung an Snupi nach seinem Spitalaufenthalt. Und bei Waldo hoffen wir mal, dass er den Virus unbeschadet überstanden hat. Wir brauchen Euch noch!!



Des Abends spät, des Morgens früh, trink' ich mein Glas Crambambuli,
Crambimbambambuli, Crambambuli!

WANTED!



Stammbuch der Trigonía Solodorensis

**Das letzte Mal lebend gesehen am
40. Stiftungsfest an Pfingsten 2005.**

Seither gesucht, tot oder lebendig!

Belohnung: 2 Fass Bier

FIT FOR WIN

DU hast Dir beruflich sicherlich auch schon folgende Fragen gestellt?

- Kennen wir die genauen Kundenbedürfnisse je Kundensegment und Markt?
- Kennen wir unseren Beschaffungsmarkt und deren Alternative?
- Sind die Werte der unternehmerischen Leistungskomponenten (Nutzleistung, Stützleistung, Blindleistung, Fehlleistung) bekannt und im Vergleich top?
- Werden alle betrieblichen Ressourcen (z.B. Mensch, Maschine, Material, Methoden) effizient eingesetzt?
- Haben wir ein ausgewogenes Produkte-Portfolio und kennen wir die Produktlebenszyklen?
- Sind alle unternehmerischen Risiken bekannt?
- Betreiben wir ein wirksames Riskmanagement (z.B.: Finanzen, Sicherheit, Qualität, Umwelt, Know-how)?
- Sind die Abläufe in der Administration, Technik, Produktion, Logistik und Vertrieb optimal und werden dort die richtigen Tools eingesetzt?
- Sind unsere Kunden zufrieden? (Was denken die Ex-Kunden?)
- Sind unsere Mitarbeiter zufrieden? (Was denken die Ex-Mitarbeiter?)
- Sind unsere Lieferanten und Partner zufrieden?
- Sind, falls vorhanden, die Aktionäre zufrieden?
- Stimmt die Organisationsstruktur und der Organisationsgrad?
- Kennen wir die Stärken und Schwächen der Unternehmung und diejenigen der Konkurrenz?
- Sind die Erfolgspotenziale der Unternehmung bekannt?
- Ist das Produktionskonzept abgestimmt und strategiekonform (z.B. auf STARS und BABYS)?
- Ist das Marketing-/Vertriebskonzept abgestimmt (z.B. Strat. Geschäftseinheit)?
- Ist genügend Know-how vorhanden, um Innovationen, Projekte, Konflikte und die Kontinuierliche Verbesserung erfolgreich zu managen?
- Führen wir die Unternehmung mit den richtigen Kennzahlen (z.B. Finanzen, Prozesse, Kunden, Mitarbeiter)?
- Ist das Kommunikationskonzept (intern/extern) optimal?

Können mehr als 90% mit JA beantwortet werden: Herzliche Gratulation

Smartinnovations AG
André Niederhauser, V/O Maybe

**PW-Reparaturen, Carrosserie-Tuning
Klassiker- und Oldtimer-Restorationen**

- **Spenglerei: Drücktech**
- **Malerei: Speziallackierungen und Beschriftungen**
- **Glasreparaturen**
- **Sattlerei**
- **Eurogarant: 3 Jahre Garantie**



Carrosserie HESS AG
Bielstrasse 7 4512 Bellach
Tel. 032 617 34 11
Fax 032 617 34 00
Internet: www.hess-ag.ch
E-Mail: info@hess-ag.ch

Sie erhalten 10% Gutschrift auf die Arbeit beim Vorweisen dieses Inserats